

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Pacific Palisades, 1949-10-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika
THOMAS MANN

1550 SAN REMO DRIVE
PACIFIC PALISADES, CALIFORNIA

Am 5. Oktober, 1949.

Lieber, hochverehrter Professor Einstein,-

bitte erlauben Sie mir
eine Anfrage, deren Beantwortung - wenn Sie denn so freundlich
sein moechten - wenig Muehe macht.

Ich bin im Begriff,
auf eine "lecture tour" zu gehen; eine meiner Ansprachen heisst
"The Continuing Crisis", und ich werde also nicht umhin koennen,
auf die russische Atom Bombe einzugehen. Nun scheint mir -
nach dem Wenigen, was ich von diesen Dingen weiss - durchaus
nicht erwiesen, dass die Soviets "uns" das "Geheimnis" stehlen
mussten, wollten sie die Bombe herstellen. Bei dem allgemeinen
Stand der Wissenschaft auf diesem Gebiet, bei der allgemein
bekannten Fortgeschrittenheit der russischen Forschung und
angesichts der Hilfe, die dieser (wie der "Unsere") von deutschen
Spezialisten geleistet wurde, sehe ich keinen Anlass, jene Explo-
sion "hinter dem eisernen Vorhang" unseren "security"-Behoerden
zum Vorwurf zu machen, - glaube vielmehr, dass man in Russland
auf eigene, international zugaeugliche und deutsche Faust
Ziel gelangt ist - oder doch gewiss gelangt sein koennte.

Was denken Sie?
Muessen die Russen "uns" das "Geheimnis" gestohlen haben, - oder
koennten sie ganz ohne Diebstahl die Bombe selbst verfertigt
haben?

Gern riefte ich Sie in
meinen Vortraegen als Kronzeugen auf, - indem ich etwa sagte, dass
Sie - der Sie "es" wissen muessen - der Ansicht seien, es handle
sich hier nicht notwendiger Weise um Spionage. Ginge das?

Ein Telegram ("collect"),
in dem Sie etwa sagten "green light" - oder "red light" -
"go ahead", oder "don't!", - "agree" oder "disagree", - waere
alles, was not taete, und wofuer ich Ihnen sehr und aufrichtig
dankbar waere. - Und, nochmals; bitte entschuldigen Sie die
Belaestigung.

Mit ~~vielen~~ guten Wuenschen und dem erneuten
Ausdruck meiner alten ~~Verachtung~~ ^{Verehrung}, die Thre:

P.S. Vorbehaltlich nachweisen
wissenschaftlich
S.S.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or address, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Einstein

5. Oktober,

1949.

309/196
München
BIBLIOTHEK